

COBURGER



Johann
Strauss
Musikfestival 2006

19. Juni bis 2. Juli



Lohengrin

Johann Strauss

Coburg – Kontinuum Kultur

Kultur schlägt Brücken. Sie fügt sich bindend in den Rahmen von Vergangenheit und Gegenwart, vereint Menschen unterschiedlicher Herkunft und bereichert das Leben.

Nun finden sich in Coburg zwar recht wenig Brücken, unser Symbol ist die Veste Coburg, die über die Stadt emporragt – stolz und standhaft, und zugleich mit malerischer Zierde. Das sprichwörtliche Hochhalten von Kultur wird bei einem Gang durch Coburg immer wieder auffällig. Über den Hofgarten hinunter auf den weitläufigen Schlossplatz vor Landestheater und Schloss Ehrenburg bis hinein in die spätbarocke Altstadt ist auch heute, im 950. Jahr des Bestehens, diese Lebensfreude spürbar. Dafür standen in der Blütezeit vor allem die Herzöge von Sachsen-Coburg und Gotha. Sie förderten die Kunst und das »savoir vivre« und luden gerne Kreative aus allen Kunstrichtungen an den herzoglichen Hof.

So genoss auch Johann Strauss das weltoffene Ambiente unter Herzog Ernst II. und wurde Coburger Bürger. Wiener Charme und Coburger Kunstsinn konnten damit eine glückliche Verbindung eingehen, die wir zum Jubiläum der Stadt mit dem **Johann Strauss Festival** feiern. Die Tradition des Walzerkönigs lebt in Coburg vom 19. Juni bis zum 2. Juli 2006 aufs Neue auf. Die zehn Tage werden für unsere Gäste zur Kulturreise: schwungvolle Walzermusik im prachtvollen Riesensaal von Schloss Ehrenburg, die **Wiener Symphoniker** unter dem Sommerhimmel des Rosengartens, Ausstellungen und Vorträge oder Wiener Schmankerln bei Schrammel-Musik. Das **Landestheater Coburg** präsentiert als besonderes Highlight seinen vielerwarteten Beitrag zum **Europäischen Johann Strauss Bühnenwerke Festival**.

Nicht nur traditionelle Werte, sondern auch Wandel – wie es im Wahlspruch Coburgs heißt. Durch kaum eine Veranstaltung wird dies besser verkörpert als durch den **Internationalen Gesangswettbewerb Alexander Girardi**. Der sängerischen Jugend der Welt eine Plattform zu bieten und Kulturen zu verbinden, ist in der mittlerweile 7. Auflage des hochkarätigen Talentwettbewerbes das zukunftsweisende Motto. Die Festivalgäste können sich bei jedem öffentlichen Vorsingen selbst davon überzeugen.

Albrecht Tauer

Leiter des Festivals und des Wettbewerbes

Johann Strauss Festival 2006

Ausstellungen

Mitte Juni – Ende Juli 2006

Andromeda-Saal der Landesbibliothek Coburg

Schloss Ehrenburg

»Ab nach Wien«

Coburg und Johann Strauss

Vorträge

Sonntag, 25. Juni 2006, 15.00 Uhr

Aula Gymnasium Casimirianum

»Johann Strauss – Die Wiener Philharmoniker
und das Neujahrskonzert«

Dr. Clemens Hellsberg

Montag, 26. Juni 2006, 16.00 Uhr

Aula Gymnasium Casimirianum

»Coburg – Portugal – Die Operette *Cervantes*
oder *Das Spitzentuch der Königin*«

Dr. Marion Ehrhardt

Dienstag, 27. Juni 2006, 14.00 Uhr

Aula Gymnasium Casimirianum

»Die Musik als Schlüssel zu Strauss’
unbekanntem Operetten«

Ralph Braun

Dienstag, 27. Juni 2006, 15.45 Uhr

Aula Gymnasium Casimirianum

»Die Coburger Neujahrskonzerte“ (1988-2006)

Arthur Kulling

Konzerte

Montag, 19. Juni 2006, 21.00 Uhr

Terrasse Kongresshaus Rosengarten

Eröffnungs-Open-Air-Konzert

»Wiener Klangzauber«

Wiener Symphoniker

Dirigent: Rafael Frühbeck de Burgos

Sonntag, 25. Juni 2006, 20.00 Uhr
Riesensaal Schloss Ehrenburg

»Eine Wiener Melange«
Ernst Stankovski und das »Diabelli Trio»

Montag, 26. Juni 2006, 19.30 Uhr
Landestheater Coburg

Operette »*Cervantes*« oder
»*Das Spitzentuch der Königin*«
Ensemble, Chor und Orchester
des Landestheaters Coburg
Musikal. Ltg.: GMD Alois Seidlmeier

Mittwoch, 28. Juni 2006, 20.00 Uhr
Riesensaal Schloss Ehrenburg

»Wiener G'schichten«
Blechbläserquintett »Brassissimo Vienna«

Donnerstag, 29. Juni 2006, 20.00 Uhr
Kongresshaus Rosengarten

»Seid' umschlungen Millionen!«
Walzerseligkeit zwischen Coburg und Wien
Wiener Geigen Quartett (Solisten der
Wiener Philharmoniker und des RSO Wien)
Kammersängerin Ildikó Raimondi, Sopran
(Wiener Staatsoper)
Mod.: Prof. Herbert Zeman
* eine gemeinsame Veranstaltung mit
Musiksommer Obermain

Samstag, 1. Juli 2006, 20.00 Uhr
Kongresshaus Rosengarten

»Komm' in die Gondel -
Eine musikalische Reise von Wien nach Italien«
Johann Strauss Orchester Wiesbaden
Dirigent: Herbert Siebert
Solisten: Kayoko Aizawa, Sopran
Alexandru Badea, Tenor
Juri Batukov, Bariton
Romana Vaccaro, Mezzosopran
Mod.: Rainer Zagovec

Grinzing-Abend

Freitag, 30. Juni 2006, ab ca. 18.00 Uhr
Innenhof Zeughaus / Wein Oertel
Trio Wien

Internationaler Gesangswettbewerb »Alexander Girardi«

Freitag, 23. Juni 2006, 10.00 bis 18.00 Uhr
Justizbehörden Ketschendorfer Straße,
Schwurgerichtssaal
Beginn des öffentlichen Vorsingens

Freitag, 30. Juni 2006, 16.00 Uhr
Kongresshaus Rosengarten
Öffentliche Finalprüfung
Finalisten des Wettbewerbs mit dem Orchester
des Landestheaters Coburg
Dirigent: GMD Alois Seidlmeier

Sonntag, 2. Juli 2006, 20.00 Uhr
Landestheater Coburg
Preisträgerkonzert
Orchester des Landestheaters Coburg
Dirigent: GMD Alois Seidlmeier
Solisten: Preisträger des Wettbewerbs
Mod.: Peter Hanko

Mitte Juni – Ende Juli 2006

Ausstellung

»Ab nach Wien«

Coburg und Johann Strauss

Mit einem kurzen und prägnanten »Ab nach Wien« registriert das städtische Melderegister am 1. September 1887 den Wegzug von Johann Strauss. Der berühmte Coburger Staatsbürger hatte während der vorangegangenen 15 Monate wiederholt das Herzogtum besucht und vom 31.5 bis 16.8.1887 in Coburg gelebt und komponiert. Anlass war seine Eheschließung mit Adele im August 1887 in der Coburger Hofkirche. Zwischen Johann Strauss und dem Haus Sachsen-Coburg und Gotha bestanden allerdings über mehr als 40 Jahre währende Beziehungen, beginnend schon 1851 (10 Widmungskompositionen von Johann Strauss, von den Mitgliedern der Walzerdynastie insgesamt 16). Strauss musizierte mehrfach im Wiener »Palais-Coburg« des Zweiges Coburg-Koháry. Begegnungen zwischen dem musik- und theaterliebenden und komponierenden Herzog Ernst II. von Sachsen-Coburg und Gotha und Johann Strauss gab es ab 1863. Johann Strauss war, nachdem ihn Kaiser Franz Josef 1885 aus dem österreichischen Staatsverband entlassen hatte, von 1886 bis zu seinem Tod 1899 Coburger Bürger. Die umfangreiche Strauss-Sammlung der Landesbibliothek Coburg (u.a. Widmungsexemplare und Teilnachlass Adele Strauss) spiegelt die Verbundenheit der Stadt mit dem Walzerkönig wider. Ein sehenswerter Querschnitt aus diesen Beständen wird in der Präsentation gezeigt.

Andromeda-Saal der Landesbibliothek Coburg
Schloss Ehrenburg



Montag, 19. Juni 2006, 21.00 Uhr

»Wiener Klangzauber«

Eröffnungs-Open-Air-Konzert der Wiener Symphoniker

Dirigent: Rafael Frühbeck de Burgos

Als »Wiener Concert-Verein« im Jahr 1900 gegründet, definiert sich das erste professionelle Orchester Wiens seither über die kulturpolitische Aufgabe, »Kunst zu den Menschen zu bringen«. Die besondere Pflege des seit 1933 unter dem heutigen Namen konzertierenden Orchesters gilt A. Bruckner, G. Mahler, R. Strauss und zeitgenössischen Komponisten. Als Vorgänger des heutigen Chefdirigenten Fabio Luisi machten sich u.a. Herbert von Karajan, Wolfgang Sawallisch und Vladimir Fedosejev einen Namen.

Terrasse Kongresshaus Rosengarten

Freitag, 23. Juni 2006, 10.00-18.00 Uhr

Internationaler Gesangswettbewerb »Alexander Girardi«

Beginn des öffentlichen Vorsingens

Schon in den ersten Runden des Wettbewerbes ist Publikum zugelassen. Spüren Sie die Wettbewerbsatmosphäre und erleben Sie Gesangstalente aus aller Welt!

Justizbehörden Ketschendorfer Straße,
Schwurgerichtssaal

Sonntag, 25. Juni 2006, 15.00 Uhr

»Johann Strauss – die Wiener Philharmoniker und das Neujahrskonzert«

Vortrag

Dr. Clemens Hellsberg

(Vorstand der Wiener Philharmoniker)

Johann Strauss' Beziehungen zu den Wiener Philharmonikern –
Die Geschichte der Neujahrskonzerte der Wiener Philharmoniker –
Die besondere Art der Wiener Philharmoniker, Strauss'sche Musik zu interpretieren –
Die weltweite mediale Verbreitung der Neujahrskonzerte – Anekdoten, Ausblicke

Aula Gymnasium Casimirianum, Eintritt frei

Sonntag, 25. Juni 2006, 20.00 Uhr

»Eine Wiener Melange«

Ein Feuerwerk aus Witz, Geist und unvergleichlichem Gesang

Diabelli –Trio

Willy Freivogel Flöte
Angelika Wollmann Viola
Siegfried Schwab Gitarre

Solist und Moderator: Ernst Stankovski
(Schauspieler, Kabarettist, Lyriker
Träger des Deutschen Kleinkunstpreises)

Die drei international renommierten und preisgekrönten
Musiker widmen sich vor allem Wiener Komponisten wie
Johann Strauss, Franz Schubert oder Joseph Lanner.

Riesensaal Schloss Ehrenburg

Montag, 26. Juni 2006, 16.00 Uhr

Im Rahmen des
Europäischen Johann Strauss Bühnenwerke Festivals (EJSF)

»Coburg - Portugal – Die Operette Cervantes oder Das Spizentuch der Königin«

Vortrag

Dr. Marion Ehrhardt

(Lissabon / Sintra)

Sehr bedeutender geschichtlicher Hintergrund zur Strauss'schen Operette und diesbezügliche Aspekte zur Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft – König Dom Sebastião und der 400jährige Erlösermythos «Sebastianismo» – König Dom Fernando II. von Portugal (Haus Sachsen-Coburg) und sein Wirken in Portugal – König Dom Luis I. von Portugal (Dynastie Coburg-Bragança) und Johann Strauss – Das Palais Coburg, Wien (1845 – 2006 – Zukunft) – Johann Strauss und das Palais Coburg, Wien, von Wien über Coburg bis zum Königshaus in Portugal

Aula Gymnasium Casimirianum, Eintritt frei



Palais Coburg-Wien

– heute Luxushotel und Sitz der POK - Pühringer Privatstiftung

Montag, 26. Juni 2006, 19.30 Uhr

Im Rahmen des
Europäischen Johann Strauss Bühnenwerke Festivals (EJSF)

»**Cervantes**« oder
»**Das Spizentuch der Königin**«

(Eine portugiesische Legende)
Operette in 3 Akten

Musik von Johann Strauss

Libretto
von Heinrich Bohrmann-Riegen
und Richard Genée

Neufassung und konzertante Darbietung besonderer Art von
Konzertmeister Ralph Braun

Ensemble, Chor und Orchester des Landestheaters Coburg
Musikalische Leitung: GMD Alois Seidlmeier

Uraufführung 1880: »Das Theater an der Wien hatte seit Jahren keine solchen Einnahmen erzielt.«

Wiener Abendpost: »Wenn eine jener einschlagenden Nummern erklang, wie sie nur Strauss für die Wiener zu schreiben versteht, begann das elektrisierte Publikum zu jubeln und ruhte nicht eher, bis sie wiederholt wurde, bis die Darsteller wiederholt erschienen. ... Eine Musik, die sehr brillante Aktschlüsse und eine sehr launige, reizende Coupletbehandlung enthält.«

Die Handlung spielt in Portugal und betrifft ein historisches Ereignis. Das Thema ist zeitlos aktuell.

Landestheater Coburg

Dienstag, 27. Juni 2006, 14.00 Uhr

Im Rahmen des
Europäischen Johann Strauss Bühnenwerke Festivals (EJSF)

**»Die Musik als Schlüssel
zu Strauss' unbekanntem Operetten«**

**und sich daraus ergebende Möglichkeiten für Deutung und
Darstellung – vorgestellt an den Beispielen »Simplicius«
und »Cervantes« oder »Das Spitzentuch der Königin«.**

Vortrag

Konzertmeister Ralph Braun

Bebildeter Vortrag mit Gesangsdarbietungen durch Künstler
des Landestheaters Coburg

Aula Casimirianum, Eintritt frei



Dienstag, 27. Juni 2006, 15.45 Uhr

»Die Coburger Neujahrskonzerte 1988 – 2006«

Vortrag

Arthur Kulling

(1. Vorsitzender der Deutschen Johann Strauss Gesellschaft)

Anlässlich der »Internationalen Strauss-Woche 1987« hatten Dr. Friedrich Klose, Albrecht Tauer und Arthur Kulling die Idee, in Coburg – jeweils am 6. Januar nach dem Wiener Vorbild – »Coburger Neujahrskonzerte« durchzuführen. Die Idee fand Zustimmung und am 6. Januar 1988 wurde das erste dieser Konzerte Wirklichkeit.

(Programme, Solisten, Tonbeispiele)

Aula Gymnasium Casimirianum, Eintritt frei



Coburger Neujahrskonzert 2005

von links: Dr. Eduard Strauss (Moderator),

Solisten Daniel Ohlmann und Ruth Ingeborg Ohlmann,

Ralph Kulling (Konzertmeister Alt-Wiener Strauss Ensemble Stuttgart)

Mittwoch, 28. Juni 2006, 20.00 Uhr

Wiener G'schichten

Blechbläserquintett »Brassissimo Vienna«

Freddy Staudigl Trompete, Piccolo
Andreas Kretz Trompete
Marcus Schmidinger Horn
Johann Schodl Posaune
Antal Fenyvesi Tuba

Andreas Kretz Arrangements

Im Jahr 1989 gegründet, zählt das junge und dynamische Quintett heute zu den bedeutendsten Brass-Ensembles der Welt. Schon 1993 erfolgte der erste Auftritt in Boston, der zu einem dauerhaften Engagement bei Columbia Artists, der größten Konzertagentur der Welt, führte.

Seitdem bereisen die Fünf aus Wien auf ihren Konzerttourneen die Welt: Tunesien, Algerien, Korea und Japan, mehrfach die USA sowie regelmäßig den deutschsprachigen Raum.

Der Chor der Kritiker ist dabei so homogen brillant wie der musikalische Vortrag, höchste instrumentale Präzision und Musikalität sind Voraussetzung für ihre häufig bestätigte spielerische Leichtigkeit. Eine Vielfalt kunstvoller Arrangements – von Bach bis John Lennon – präsentieren »Brassissimo Vienna« so witzig wie virtuos; mit einem besonderen Akzent auf Johann Strauss, dem sie schon ein vollständiges Album widmeten.

Riesensaal Schloss Ehrenburg

Donnerstag, 29. Juni 2006, 20.00 Uhr

»Seid' umschlungen, Millionen!«

Walzerseligkeit zwischen Coburg und Wien

Wiener Geigen Quartett

(Solisten der Wiener Philharmoniker und des RSO Wien)

Günter Seifert Violine

Milan Šetena Violine

Eckhard Seifert Viola

Josef Pitzek Kontrabass

Kammersängerin

Ildikó Raimondi Sopran

(Wiener Staatsoper)

Moderation: Prof. Herbert Zeman

Drei Wiener Geiger der Wiener Philharmoniker und ein »Baß Geiger« haben sich 1995 zum Wiener Geigen Quartett formiert. Gründer und Primarius Günter Seifert, sein Bruder Eckhard Seifert (der fallweise auch zur Bratsche greift) und Milan Setena spielen Melodie und die Oberstimmen, Josef Pitzek, im »Zivilberuf« Solo-Kontrabassist des Radio Symphonieorchesters Wien, sorgt für Bassfundament und rhythmische Basis.

Der sinnliche Klang der Wiener Streicher, gepaart mit Musizierlust und Genauigkeit bei der Umsetzung des möglichst am Autograph orientierten Notentexts, machen das Wiener Geigen Quartett zum authentischen Interpreten der Wiener Tanzmusik des 19. Jahrhunderts.

* eine gemeinsame Veranstaltung mit

MUSIKSOMMER OBERMAIN

Kongresshaus Rosengarten

Freitag, 30. Juni 2006, 16.00 Uhr

Öffentliche Finalprüfung

Internationaler Gesangswettbewerb »Alexander Girardi«

Die Finalisten des Wettbewerbs präsentieren sich zum vierten und letzten Mal der Jury, begleitet vom **Orchester des Landestheaters Coburg** unter der Leitung von **GMD Alois Seidlmeier**

(ca. 19.00 Uhr Bekanntgabe der Preisträger)

Kongresshaus Rosengarten

Freitag, 30. Juni 2006, ab ca. 18.00 Uhr

Grinzing - Abend

Fredi Gradinger Akkordeon

Franz Horacek Bass

Hans Radon Gitarre

Heiterkeit und Genuss in gemütlicher Atmosphäre! Es werden Wiener Schmankerln und Wiener Weine gereicht, dazu erklingt echte Wiener Schrammel-Musik. Die Facetten des Wienerliedes: vom Evergreen bis zu intelligent Kritischem.

Sie genießen einen ganzen Abend stilechten Wiener Schmah.

Innenhof Zeughaus / Wein Oertel

Samstag, 1. Juli 2006, 20.00 Uhr

Komm' in die Gondel

Eine musikalische Reise von Wien nach Italien.

Johann Strauss Orchester Wiesbaden

Dirigent: Herbert Siebert

Kayoko Aizawa Sopran
Alexandru Badea Tenor
Juri Batukov Bariton
Romana Vaccaro Mezzosopran

Moderation: Rainer Zagovec

Das Wiesbadener Johann-Strauss-Orchester – bestehend aus Mitgliedern des Hessischen Staatsorchesters, des Festspielorchesters Bayreuth, der Oper Frankfurt, der Staatsoper Stuttgart und der Bamberger Symphoniker – zählt zu den bedeutendsten Interpreten der Wiener Musik. Schwungvoll und stilecht, erfahren durch zahlreiche Gastspiele, führt Dirigent Herbert Siebert nicht nur den Taktstock...

Kongresshaus Rosengarten

Sonntag, 2. Juli 2006, 20.00 Uhr

Preisträgerkonzert

**Intern. Gesangswettbewerb
»Alexander Girardi«**

Preisträger des Wettbewerbes

**Orchester des Landestheaters Coburg
Dirigent: GMD Alois Seidlmeier**

Moderation: Peter Hanko

Das festliche Abschlusskonzert mit
durch die internationale Jury ausgewählten Arien

Landestheater Coburg



Landestheater Coburg – Blick von der Bühne in den Zuschauerraum

Kultur braucht Partner

Wir bedanken uns bei:

- Kulturstiftung des Bundes
- Kulturfond Bayern
- Veranstaltungsgemeinschaft
»Musiksommer Obermain«
- Niederfüllbacher Stiftung
- Deutsche Johann Strauss Gesellschaft



Die Coburger Medien präsentieren:

Coburger Tageblatt

Neue Presse
UNTERWALDEN · THÜRINGEN · SAAR-PRAVEN



Impressum:

Herausgeber:

Stadt Coburg - Kulturbüro
Albrecht Tauer, Leiter des Festivals
und des Wettbewerbs
www.coburg.de

Redaktion

Albrecht Tauer / Ralph Braun

Mitgestaltung und
künstlerische Beratung:

Ralph Braun
Konzert- und Theateragentur Turnus
Rainer Zagovec
65468 Treber-Astheim

Druck:

DCT Grafische Betriebe
Nicolaus-Zech-Straße 64-68, Coburg
Tel.: 0 95 61/ 8 34 50
Fax: 0 95 61/ 83 45 45, www.dct.de

Programmänderungen und Änderungen in den Besetzungen vorbehalten.